



Die **Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur** besetzt im Arbeitsbereich **Kommunikation** zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Position als

**Referent/in für audiovisuelle Kommunikation und Ausstellungsprojekte (m/w/d)**

**Vollzeit, unbefristet, Entgeltgruppe TVöD 13**

### **Ihre Aufgaben**

Sie konzipieren und realisieren die zeithistorischen Jahresausstellungen der Stiftung von der Themenentwicklung über die Zusammenarbeit mit externen Autoren und Partnern (u.a. Übersetzung, Grafik, Herstellung) bis zur Abbildungsrecherche einschließlich Rechte- und Lizenzklärungen sowie der Produktion unterschiedlicher analoger und digitaler Formate. Darüber hinaus sorgen Sie für eine hohe Verbreitung der jeweiligen Ausstellung im In- und Ausland. Weiterhin verantworten Sie die audiovisuellen Eigenproduktionen und digitalen Vermittlungsformate des Arbeitsbereichs: Sie führen bestehende Formate fort und entwickeln sie weiter, konzipieren und betreuen neue Video- und Audioformate und steuern deren Umsetzung von der Planung über Dreh und Schnitt bis zur Veröffentlichung in Abstimmung mit internen Schnittstellen und ggf. in Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern. Sie machen den über die Jahrzehnte gewachsenen Audio- und Videobestand der Stiftung für deren Bildungsarbeit sowie Social Media Kanäle nutzbar und wirken an der strategischen Weiterentwicklung der visuellen und digitalen Kommunikation mit, einschließlich der Beratung von Kolleginnen und Kollegen.

Darüber hinaus übernehmen Sie bei Bedarf weitere Aufgaben im Arbeitsbereich, die Ihrem Aufgabenprofil, Ihrer Qualifikation und der Eingruppierung entsprechen, einschließlich der Mitwirkung an übergreifenden Projekten (wie [Kommunismusgeschichte.de](http://Kommunismusgeschichte.de)) des Arbeitsbereichs sowie der Wahrnehmung von Vertretungsaufgaben.

### **Ihr Profil**

Vorausgesetzt werden ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (vorzugsweise Kultur-, Geschichts-, Medien- oder Kommunikationswissenschaft oder vergleichbar), Kenntnisse der deutschen Zeitgeschichte seit 1945, Erfahrung in historisch-politischer Vermittlung sowie in Ausstellungsprojekten, sicherer Umgang mit gängigen Grafik-, Layout- und Videoschnittprogrammen und Praxis in der Konzeption und Realisation audiovisueller Formate. Erwartet werden redaktionelle Stärke, Organisationsgeschick, sicheres Gespür für Gestaltung und Bildsprache, souveränes Auftreten, Teamfähigkeit und Belastbarkeit.

Bitte fügen Sie Ihrem Motivationsschreiben Ihren Lebenslauf und relevante Zeugnisse bei. Ihre Unterlagen senden Sie bitte bis zum 20.03.2026 per E-Mail mit dem Betreff „Bewerbung Ausstellungen“ zusammengefasst in einem PDF-Dokument (Größe max. 5 MB) an

[bewerbung@bundesstiftung-aufarbeitung.de](mailto:bewerbung@bundesstiftung-aufarbeitung.de)



Dienstbeginn wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt angestrebt. Die Stelle ist unbefristet und wird nach TVöD Bund E13 vergütet.

*Wir freuen uns auf Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten und Geschlechter. Wir fördern die berufliche Gleichstellung. Die Beachtung der Schwerbehindertenrichtlinien ist gewährleistet. Bitte weisen Sie auf eine Schwerbehinderung ggf. bereits in der Bewerbung hin.*

Weitere Informationen zur Bundesstiftung Aufarbeitung finden Sie unter [www.bundesstiftung-aufarbeitung.de](http://www.bundesstiftung-aufarbeitung.de). Ihre Ansprechpartner ist Herr Dr. Ulrich Mähler (bewerbung@bundesstiftung-aufarbeitung.de).